

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) bündelt Spitzenforschung und Transfer auf internationalem Niveau und schafft dadurch ein interdisziplinäres Innovationsnetzwerk sowie einen exzellenten Wissenschafts- und Technologiestandort. Gemeinsam mit ihren renommierten Partnern bildet die BTU das Lausitz Science Network – eine Allianz von Forschungseinrichtungen, die gemeinsam die Stärken des Wissenschaftsstandortes Cottbus–Senftenberg weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit erhöhen wollen. Durch innovative Forschung und neue Lehr- und Lernformate gestaltet die BTU die Zukunft: Sie trägt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisrelevanten Lösungen zur Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse bei. In vier Profillinien – „Energiewende und Dekarbonisierung“, „Gesundheit und Life Sciences“, „Globaler Wandel und Transformationsprozesse“ sowie „Künstliche Intelligenz und Sensorik“ – bündelt sie ihre Stärken in der Lehre und Forschung instituts- und fakultätsübergreifend.

Ihren Studierenden garantiert die BTU an ihren Standorten in Cottbus und Senftenberg eine anspruchsvolle Ausbildung, individuelle Unterstützung und die Möglichkeit, mit Neugier und Offenheit von- und miteinander zu lernen. Die BTU steht für eine inspirierende Atmosphäre des Lernens und Forschens in einem dialogischen, demokratischen Miteinander Aller: Die Vielfalt unseres Kollegiums und unserer Studierenden ermöglicht Innovation und Fortschritt.

An der **Fakultät Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

PROFESSUR (W3)

Partikel- und Grenzflächentechnologie

zu besetzen.

Das Institut für Verfahrenstechnik und Werkstoffe an der Fakultät 3 sucht eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit, die das Gebiet der Partikel- und Grenzflächentechnologie in Forschung und Lehre vertritt. Das Forschungsportfolio der Professur soll die Partikel- und Aerosolmesstechnik, die industrielle Gasreinigung (Schwerpunkt Partikelabscheidung), Elektroabscheider und Plasma-Verfahren umfassen, kann aber um weitere attraktive Bereiche erweitert werden. Themen mit hoher Zukunftsrelevanz sind hier beispielsweise elektrostatisch beeinflusste Partikelprozesse mit Anwendungen in der Energie- und Umwelttechnik, zur Reinigung von Produkt- und Prozessgasen sowie zur Behandlung von Oberflächen, oder die Weiterentwicklung der Partikel- und Grenzflächentechnologie generell mit Blick auf Anwendungen in partikelbasierten Fertigungsverfahren sowie zur Herstellung von funktionellen und strukturierten Materialien, Oberflächen und Membranen.

In der Lehre soll die Professur die Partikel- und Grenzflächentechnologie im Maschinenbau, in Energietechnik und Energiewirtschaft, im Wirtschaftsingenieurwesen, im Power Engineering sowie in weiteren Studiengängen der BTU vertreten. Die Lehraufgaben in den Bachelor- und Masterstudiengängen sind sowohl in deutscher als auch z. T. in englischer Sprache zu erbringen.

Wir suchen eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit mit Erfahrung auf dem Gebiet der Partikel- und Grenzflächentechnologie. Erwünscht ist ein fachlicher Hintergrund aus einem der Bereiche Maschinenbau / Verfahrenstechnik / Chemieingenieurwesen oder Physik. Nach einer fachlich einschlägigen, qualifizierten Promotion haben Sie im wissenschaftlichen oder industriellen Umfeld weiterhin wissenschaftlich gearbeitet und sowohl experimentelle als auch theoretische Methoden erfolgreich umgesetzt. Durch die Leitung einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe oder einer Abteilung in der Industrie haben Sie auch bereits Führungserfahrung gesammelt. Erfahrung mit der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere von DFG oder EU,



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

sowie eigenständige Erfahrung in der Lehre sollten vorhanden sein. Wir erwarten sehr gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache. Sofern keine ausreichenden Sprachkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der entsprechenden Sprache vorausgesetzt. Wir erwarten, dass Sie sich neben Forschung und Lehre auch für die Mitarbeit im Management des Instituts, der Fakultät und in universitären und außeruniversitären Gremien engagieren. Der Professur zugeordnet ist die mechanische Werkstatt der Fakultät. Die Bereitschaft für die Leitung der Fakultätswerkstatt wird vorausgesetzt.

Ihr Profil:

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem der Bereiche Maschinenbau / Verfahrenstechnik / Chemieingenieurwesen, Physik oder Vergleichbares,
- pädagogische Eignung,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch die Qualität einer Promotion und
- eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen nach der Promotion als Äquivalent.

Ihre universitäre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, in allen curricularen Stufen vom Bachelor bis zu Promotion zu lehren, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Fakultät.

Wir bieten:

- faire und transparente Berufungsverhandlungen,
- attraktive Arbeitsbedingungen in einer Stadt mit hoher Lebensqualität und attraktivem Umland in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig,
- einen sich dynamisch entwickelnden Forschungsstandort,
- Unterstützung beim Umzug in die nähere Umgebung Ihres Dienstortes,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung mit einem verhandelbaren Berufsleistungsbezug.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 44 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr.-Ing. Harvey Arellano-Garcia gerne zur Verfügung (Tel.: +49 (0) 0355 69-1111, E-Mail: arellano-garcia@b-tu.de).

Die Einstellungsbedingungen und -bedingungen ergeben sich aus den §§ 43 Abs. 1 – 4a und 45 BbgHG.

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorrangig Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen sowie den Status der laufenden Berufungsverfahren finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufsmanagement>.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis zum 07.07.2025 an:



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

E-Mail: fakultaet3+bewerbungen@b-tu.de

**Dekan der Fakultät für Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Postanschrift: BTU Cottbus-Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus.**

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.